

Jahreshauptversammlung 2015

Lindenauer Stadtteilverein e.V.

Anwesende:

Christina Weiß, Grit Schwarz, Sylvia Hemman, Jörg Prosch, Marc Donath, Bertram Haude, Rainer Müller, Swantje Reimann

Ort und Datum:

11.01.2015, Räume des Buchkinder e.V., Endersstraße 3, L.-Lindenau, 18.00 – 20.23 Uhr

Berichte und Tagesordnung: im Vorfeld fristgerecht an alle Mitglieder versandt

Protokoll: Swantje Reimann

Versammlungsleiter: Rainer Müller

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Berichte 2014 und Aussprache
4. Vorhaben 2015
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Sonstiges

ad 1)

-Begrüßung der Anwesenden und Eröffnung mit Verlesung der Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung durch den Vorsitzenden Rainer Müller.

ad 2)

-Ordnungsgemäße Ladung mit Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte und somit die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

ad 3)

- Tätigkeitsberichte 2014 s. Anhang

-Zeugenaussage von Christina Weiß zum Brand des Strohballenhauses des Nachbarschaftsgärten e.V. angefragt (Der Stadtteilverein hat 2006 das Haus gebaut und 2008 mit der Ausgründung an die Nachbarschaftsgärten übergeben.)

-Finanzamt hat für 2012-2014 Bescheid erlassen und die Befreiung von der Körperschaftssteuer bestätigt. Da die Gemeinnützigkeit u.a. auch für den Bereich Kunst/Kultur und Heimatkunde durch das Finanzamt bescheinigt wurde, sind Mitgliedsbeiträge nicht steuerlich absetzbar, nur Spenden, die keinen Mitgliedsbeitrag darstellen. Die Mitglieder werden mit dem Anschreiben zu diesem Protokoll nochmal separat darauf hingewiesen.

-Kassenprüfung für 2014 ist durch Grit Schwarz und Marc Donath erfolgt; Kasse wurde für vollständig und korrekt befunden; Empfehlung zur Entlastung des Vorstands

ad 4)

-Terminkalender mit bisher bekannten Terminen im Anhang. Aktuelles zukünftig auch zu finden auf der neu zu bestückenden Internetseite des Vereins

www.lindenauerstadtteilverein.de sowie auf www.georg-schwarz-strasse.de .

-Lesungen zur Buchmesse „Leipzig liest“ - rund um die Georg-Schwarz-Straße als "westwärts" und eigenes Programm im Umfeld Lindenauer Markt

-Georg-Schwarz-Straßenfest wird in den Höfen und in gesperrter Holteistraße stattfinden, 9.5.2015

-Lindenauer Marktfest 2013 das letzte Mal durch Lindenauer Stadtteilverein mitiniziert, da parallel und an prominenter Stelle mind. 3 Straßenfeste stattfinden

-Internetseite muss gefüllt werden, Zugang für tatkräftige Mitstreiter über Christina Weiß

-Bertram Haude bringt Vorschlag ein, die historischen Informationen (Sammlung von Postkarten, Bildern, Berichten aus Lindenau, etc.) zu scannen und in einem Buch zu sammeln; Anfrage an Wilfried Grünert zwecks Unterstützung

-wenn rein private Anfragen zur Stadtteilgeschichte etc. an Rainer gehen, sollte seine Antwort mit der Bitte um eine Spende geschickt werden - dafür schreibt im Marc Donath eine Signatur mit Kontoverbindung, die Rainer jeder seiner Emails anhängen kann.

-Veranstaltungskalender wurde mit den Berichten versendet an alle Mitgliedern

-auf der Internetseite sollten alle Lindenauer Veranstaltungen eingepflegt werden

-Der Verein schließt für die Mitglieder des Vorstands eine berufsgenossenschaftliche Unfallversicherung ab.

-Aqise von Spenden für Thomas Wagner geplant, der für die Programmierung der Website unterbezahlt wurde, weil die Haushaltsmittel des Vereins keine adäquate Bezahlung zuließen

ad 5)

-Empfehlung, den Vorstand sowie die Kassenführung zu entlasten:

-Entlastung bzgl. Tätigkeitsbericht: 5 Stimmen dafür, 3 Enthaltungen

-Entlastung bzgl. Kassenführung: 5 Stimmen dafür, 3 Enthaltungen

ad 6)

-Neuwahl laut Satzung für die nächsten zwei Jahre von mindestens drei Vorstandmitgliedern

-Wahlleitung für Vorstandswahl: Sylvia Hemmann

-Christina Weiß, Rainer Müller und Swantje Reimann stellen sich erneut zur Wahl

-Vorschlag, dazu Marc Donath in den Vorstand zu wählen

-keine weiteren Vorschläge

-Wahl Rainer Müller: 7 Zustimmungen, eine Enthaltung, keine Gegenstimmen, Wahl angenommen

-Wahl Christina Weiß: 7 Zustimmungen, eine Enthaltung, keine Gegenstimmen, Wahl angenommen

-Wahl Marc Donath: 7 Zustimmungen, eine Enthaltung, keine Gegenstimmen, Wahl angenommen

-Wahl Swantje Reimann: 7 Zustimmungen, eine Enthaltung, keine Gegenstimmen, Wahl angenommen

-Vorsitzende: Christina Weiß

-stellvertretende Vorsitzende: Rainer Müller, Marc Donath, Swantje Reimann

-Kassenwart: Marc Donath

-Kandidatenliste für Kassenprüfung: Grit Schwarz, Rainer Bodey, Jörg Prosch, Bertram Haude

-Wahl der Kassenprüfer: 6 Zustimmungen, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

ad 7)

- Dauerauftrag für Miete Vereinsraum in der Goetzstraße 2 ab April 2015
- Eintragungen im Amtsgericht: Marc Donath
- Kassenprüfung im Dezember 2015
- Umschreiben der ec-Karte auf Marc Donath: Terminvereinbarung in Volksbank mit Marc Donath und Swantje Reimann im Januar, Übergabe der Kasse an Marc Donath im Januar
- bereits bekannte Termine 2015 vorgestellt (im Anhang)

Ende der Sitzung 20:23 Uhr

Rainer Müller, Versammlungsleiter

Bericht zur Vereinstätigkeit im Jahr 2014

Bibliothek

Der Stadtteilverein erwirbt seit Gründung mit jeweils frei verfügbarem Geld historische Aufnahmen, Karten, Bücher für die vereinseigene Präsenzbibliothek.

Die Materialien sollen nach und nach für die zahlreichen Anfragen von Hobbyhistorikern, Schulen und für wissenschaftliche Arbeiten auch online zur Verfügung gestellt werden. Dafür werden noch Freiwillige gesucht, die die Materialien scannen/fotografieren und anschließend online stellen für den neuen Internetauftritt des Vereins.

Internetseite

Endlich ist es soweit: Die ersten Daten sind drin im neuen Internetauftritt des Vereins. Die alte Version war noch so programmiert, dass die ehrenamtlichen Mitglieder stets auf fremde Hilfe für die Aktualisierung angewiesen waren.

Mit mi-service und Thomas Wagner ist zukünftig über ein cms das eigenständige Einpflegen von aktuellen Informationen möglich. Lediglich für die Wartung und etwaig notwendigen Umbau bzw. eine Erweiterung des Systems wird noch fremde Hilfe benötigt. Gesucht werden jetzt noch Ehrenamtliche, die über Aktuelles im Stadtteil berichten, ein Pressearchiv mit aufbauen sowie nach und nach historisches Material einpflegen. Und Spenden, denn bisher erfolgte die Programmierungsarbeit fast nur ehrenamtlich.

Bürgerarbeit

Nach fast drei Jahren endete die Förderung für die Stelle von Enrico Engelhardt im Projekt Georg-Schwarz-Straße.

Für 35 Monate hat Enrico Engelhardt die Arbeit des Vereins im Kernteam Georg-Schwarz-Straße unterstützt, stand vor Ort als Ansprechpartner im mit genutzten Stadteilladen Georg-Schwarz-Straße 122 zur Verfügung und wird zukünftig bei Tüpfelhausen e.V. sein Engagement für die Straße im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes fortsetzen.

Chronik Georg-Schwarz-Straße

Über den Verfügungsfonds Georg-Schwarz-Straße wurde für 2014 die Erstellung einer Chronik gefördert, bei der wöchentlich wechselnde Chronisten ihre Geschichten, Eindrücke, Erlebnisse ... rund um die Straße festhielten. Ein Chronistentreffen mit etwa 25 Personen fand unmittelbar vor der Vereinsversammlung am 11. Januar statt, weitere Treffen sind aufgrund der großen Resonanz geplant.

Neben den persönlich eingetragenen Seiten wurden auch zahlreiche Händler und Anwohner interviewt und gemeinsam ein Text erarbeitet.

Heraus gekommen ist ein Dokument, das von 1927 bis 2014 Entwicklung der Stadtteile rund um die Magistrale mit sehr persönlichen Berichten beschreibt.

Der Verein hatte bereits im Jahr 2006 eine Jahreschronik - damals für Gesamt-Lindenau - schreiben lassen.

Beide Chroniken (und die der Hamburgfahrt 2013) sind beim Verein ausleihbar bzw. werden zu Stadtteilstellen u.ä. an Informationsständen des Vereins gezeigt.

Ausstellung Georg-Schwarz-Straße

Ebenfalls über den Verfügungsfonds Georg-Schwarz-Straße sowie private Sponsoren, vor allem aber durch das Engagement von Carsten Wittig (Grafik, Layout), Roman Grabolle (Textkorrektur, Hinweise) und Christina Weiß wurde 2014 eine Ausstellung zur Entwicklung der Straße möglich.

Auf 24 Tafeln (Forexplatten A2 gelocht) ist viel Spannendes zu entdecken.

Von der Ausstellung gibt es auch vier Mini-Versionen, die ausgeliehen werden können an private Interessenten sowie Vereine und Multiplikatoren, die sich für die Geschichte interessieren und die ggf. überlegen, eine Ausstellung bei sich zu organisieren.

Außerdem wird in einem Heft "Kaleidoskop Georg-Schwarz-Straße" des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) und des Magistralenmanagements Georg-Schwarz-Straße für die Ausstellung geworben. Dieses Heft kann wochenweise ausgeliehen werden beim Lindenauer Stadtteilverein - neben der Ausstellung sind aktuelle Informationen (Förderprogramm, Entwicklungen, Arbeitsweisen Magistralenmanagement, Literaturempfehlungen) zum Durchblättern darin zusammen getragen.

2014 hing die Ausstellung zur Georg-Schwarz-Straße bereits im Atelier *arte scena* von Helena Garcia Moreno (Georg-Schwarz-Straße 70, zukünftig Enders-/Merseburger Straße) sowie in verschiedenen leeren Ladengeschäften an der Straße zur Zwischennutzung.

Ebenfalls über den Verfügungsfonds gefördert wurden im September 2014 vier Banner mit historischen Bildern (je 1x2m als "Hingucker") rund um die Georg-Schwarz-Straße.

Diese werden vor allem auch bei Ausstellungen und Infoständen genutzt (2014: Stadtteilstellen Leutzsch, Tag des Offenen Denkmals in der Nathanaelkirche).

Bildende Kunst

Lindenau als Kunststandort ist mittlerweile fest etabliert, auch wenn viele nach wie vor "Plagwitz" denken, wenn sie Lindenau meinen.

Ein über Jahre gewachsener Kontakt wurde auch 2014 weiter intensiviert:

5 Ausstellungen, über 500 Besucherinnen und Besucher und ein Kreativworkshop der Galerie *arte scena*, die ab Sommer 2015 in neuen Räumen in der Enders-/Merseburger Straße zu finden sein wird, sind die Jahresbilanz der ecuadorianischen Künstlerin Helena

Garcia Moreno. Der Stadtteilverein wird auch hier den Umzug nach Kräften unterstützen und freut sich auf weitere Kooperationen mit der Bildhauerin und Malerin. 2014 fand im Gartenbereich des Diakonissenkrankenhauses außerdem ein einzigartiges Symposium mit internationaler Besetzung zum Thema eines parallel laufenden Ärztekongresses "infiziert" statt. Die Künstlerinnen Elisabeth Howey und Helena Garcia, beide wohnhaft in Lindenau, organisierten nach Kontaktvermittlung durch den Stadtteilverein die einzigartige Veranstaltung, die durch die großzügige Finanzierung der Geschäftsführung auf dem Diako-Gelände möglich wurde. Eine Dokumentation ist in Vorbereitung, außerdem hat Elisabeth Howey für das Symposium eine Seite in der Chronik Georg-Schwarz-Straße gestaltet.

Taschentuchgeschichten

Auch 2014 sind Taschentuchgeschichten eingegangen. Aktuell hat der Verein drei Selbstbedienungs-Automaten für gedruckte Taschentuchgeschichten (Standorte: Philippuskirche, Buchhandlung SeitenBlick, dazu ein rollbarer Automat für Stadtteilstelle/Ausstellungen) und sammelt auch weiterhin Geschichten aus dem und über den Stadtteil.

Entwicklung Lindenauer Markt

Der Verein hat 2014 mitgearbeitet an den Vorüberlegungen zu einem erneuten Umbau am Lindenauer Markt. Die ungleiche Zuweisung von Raum und tatsächlichem Bedarf für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Radfahrer ist sehr unbefriedigend, weil auch verkehrlich eindeutig geregelte Flächen permanent zugestellt werden. Die Stadtverwaltung stimmt dem bisher durch Duldung und kaum merkbare Kontrollen zu.

Zeitnah soll jetzt jedoch eine Lösung gefunden werden; dazu wurde bereits 2014 ein Verkehrskonzept beauftragt und wurden Zählungen/Schätzungen für Verkehrszahlen (ALLE Verkehrsarten) durch die Stadtverwaltung vorgenommen.

Björn Teichmann und Christina Weiß waren für den Verein bei einem Arbeitstreffen, Bertram Haude möchte zukünftig auch mit dabei sein:

Wichtig ist dem Verein, dass nicht wieder bloß einmal großes Geld für Bau ausgegeben wird. Vielmehr sollen tatsächliche Verbesserungen für den Platz selbst und auch die Zuwegungen erfolgen.

Ein beauftragtes Verkehrskonzept des Planungsbüros Stadtlabors liegt der Stadtverwaltung vor und soll bald vorgestellt werden.

Kissenschlachtzimmer wieder da

Nachdem das erste Lindenauer Kissenschlachtzimmer von einem Verleih nicht zurück kam, wurde recht spontan in der Adventszeit 2014 ein zweites als Mitmachnähhprojekt begonnen. Stoffspenden gingen zahlreich ein, die Materialsammlung Krimzkrans des Kunzstoffe e.V. steuerte etwas bei, gut ein Dutzend Freiwillige, der Gemüseladen von Familie Al-Ali am Lindenauer Markt (mit Stopfmateriale von Weintrauben-Lieferungen) und auch gaaanz viele Kinder aus der Georg-Schwarz-Straße unterstützten die Aktion von Rockzipfel (Zipfel e.V.) und Stadtteilverein mit Nähen, Rupfen und Stopfen.

Die Kissensäcke liegen nun in der Georg-Schwarz-Straße 10 im Eltern-Kind-Büro Rockzipfel und können ausgeliehen bzw. für Kindergeburtstage "gebucht" werden. Weitere Kissen werden gerne genommen (nur Baumwollstoffe, Füllung: waschbar = Schaumstoff oder Dralonwatte, nicht größer als A4-Blatt).

Lebendiger Adventskalender

Auch 2014 fanden wieder mehrere Adventskalender parallel im Stadtteil statt. Der Stadtteilverein hatte sich dieses Mal beschränkt auf die Samstage vor den Adventssonntagen. Für 2015 sind wieder tägliche Gastgeber in Privathaushalten geplant, wenn sich genügend Leute finden, die jeweils zuverlässig von Organisator-Seite aus die Gastgeber mit besuchen. Dieser "Qualitätsstandard" ist uns immer wichtig gewesen, da oftmals neue Gastgeber diesbezüglich etwas ängstlich waren und fragten "Wer kommt denn da?".

Meldungen von Ehrenamtlichen, die den Kalender mit organisieren und den Besucherdienst so mit abdecken möchten, bitte an den Vereinsvorstand per E-Mail.

Heimatkunde und Ortsgeschichte

Zahlreiche Anfragen zur historischen und gegenwärtigen Entwicklung im Stadtteil erreichten den Verein von Journalisten, Studierenden und (potentiellen) Hausbesitzern und Mietern. Diese wurden mit Recherchen, Auskünften und Material unterstützt. Ebenso halfen wir Heimathistorikern und Familiengeschichtsforschern bei ihren Recherchen mit zahlreichen Auskünften und Hinweisen auf weitere Recherchemöglichkeiten.

Eine mit unserer inhaltlichen Unterstützung entstandene Ausstellung mit zehn Bildtafeln zum „Leipziger Westen – Aufstieg und Glanz um 1900“ wurde im letzten Jahr im Lindenauer Kirchencafé Karl-Heine-Straße 110 gezeigt.

Heft Karl-Heine-Kanal

In Kooperation mit dem Stadtplanungsamt soll eine Einlegeseite das 2006 gedruckte Heft zum Karl-Heine-Kanal ergänzen. Björn Teichmann und Carsten Wittig werden die Vorlage erarbeiten.

Stadtteilführungen

Eine gute Zusammenarbeit besteht seit Jahren mit „Leipzig Details“, dem Leipziger Partner des bundesweiten Netzwerkes „Forum Neue Städtetouren.“ Im Jahre 2014 wurden darüber im Stadtteil folgende Touren angeboten:

Stadtrundgang "Lindenau: Vom Dorf zur Stadt rund um den alten Dorfteich

Stadtrundgang "Lindenau - Krügerol, Mädler-Koffer und Palmengarten

Stadtrundgang "Lindenau - rechts und links der Georg-Schwarz-Straße

Stadtrundgang "Lindenau – Bildhauerviertel und Wächtergärten

sowie Führungen über den Lindenauer Friedhof.

Diese Angebote dienen zugleich der Unterstützung und der Öffentlichkeitswirksamkeit der Arbeit des Vereines. Alle Touren können selbstverständlich jederzeit direkt beim Lindenauer Stadtteilverein nachgefragt werden. Gern genutzt wurde dieses Angebot der Stadtteilführungen bei Familienfeiern und zur Erkundung des neuen Wohnumfeldes bei Zuzügen nach Lindenau wie auch für Gruppen ehemaliger Lindenauer, die auf "Heimatbesuch" bzw. zum Klassentreffen hier waren.

Weitere Kooperationen

Außerhalb der Projekte rund um die Georg-Schwarz-Straße, die im letzten Jahr einen Schwerpunkt der Arbeit des Stadtteilvereines bildeten, unterstützten wir wieder Schülerarbeiten im Rahmen des Projektunterrichts sowie Workshop-Angebote für

Interessierte aus Nah und Fern, hier u.a. wieder zu Themen wie Stadtumbau, Stadtentwicklung, "Stadtplanung von unten" für Studenten aus Deutschland und der Schweiz (Universität Bern) sowie aus Japan (in Kooperation mit Japanhaus Leipzig e.V. zum Thema urban gardening).

Mit dem Westbesuch e. V. begannen wir eine Zusammenarbeit an einem Projekt zur Alltagsgeschichte im Leipziger Westen.

Weitere Partner waren Buchkinder Leipzig e.V., die Gruppe der Geschichtsfreunde im „Lindenauer KirchenCafé“, Haushalten e.V., das Philippusprojekt im Berufsbildungswerk Leipzig, die Nachbarschaftsschule Leipzig sowie der Förderkreis Nathanaelkirche zu Leipzig-Lindenau e.V zum Tag des offenen Denkmals.

Notwendige Kontakte gab es mit dem Verein Nachbarschaftsgärten e.V.

Ausblick: Kalender 2015

- bisher bekannte Termine, Stand 4.1.2015

08.01. Eröffnung Ausstellung Georg-Schwarz-Straße/GSS im Neuen Rathaus (bis 23.01.)

10.01. Spinnereirundgang

11.01. Treffen Chronisten Georg-Schwarz-Straße 2014 und Taschentuchgeschichten-Schreiber

11.01. Vereinsversammlung

24.02. Kirchencafe: Lichtbildervortrag zur Lindenauer Geschichte (1945-1990)

14.03. westwärts (Leipzig liest! zur Buchmesse rund um die Georg-Schwarz-Straße)

01./02.05 Spinnereirundgang

09.05. Höfefest rund um die Georg-Schwarz-Straße

31.05./01.06. Fest Lindenauer Markt (Theater der Jungen Welt)

03.06. Vortrag/Führung zur Nacht der offenen Gotteshäuser

04.07. Westbesuch Karl-Heine-Straße

07.07. Vernissage Ausstellung zur Geschichte der GSS im Diakonissenkrankenhaus, - bis Sept. 2015)

13.09. Tag des Offenen Denkmals

Die für Oktober 2015 geplante Vernissage der Ausstellung Geschichte Georg-Schwarz-Straße in der Georg-Maurer-Bibliothek wird aufgrund von Baurbeiten verschoben auf voraussichtlich Januar 2018.

1.-24. Dezember Lebendige Adventskalender in Lindenau

sowie Stadtteilführungen in und um Lindenau mit **Leipzigdetails**

Tag	Datum	Zeit	Tour	Kategorie	Treff	Dauer	Preis	Ermäßigt
Sa	21.03.2015	14 Uhr	Lindenau - Vom Dorf zur Stadt rund um den alten Dorfteich	Rundgang	Nathanaelkirche (Rossmarktstraße / Rietschelstraße)	1,5	8	6
So	22.03.2015	14 Uhr	Lindenau - Krügerol, Mädler-Koffer und Palmengarten	Rundgang	Jahnallee 54, Straßenbahnhof Angerbrücke	1,5	8	6
So	26.04.2015	14 Uhr	Friedhof Lindenau - eine Erkundung	Rundgang	Merseburger Straße 148	1,5	8	6
Sa	02.05.2015	14 Uhr	Lindenau - rechts und links der Georg-Schwarz-Straße	Rundgang	Georg-Schwarz-Straße 1/Merseburger-Straße	1,5	8	6
So	03.05.2015	14	Lindenau –	Rundgang	Lindenauer Markt	1,5	8	6

		Uhr	Bildhauerviertel und Wächtergärten		21, Theaterhaus			
Sa	06.06.2015	14 Uhr	Lindenau - Vom Dorf zur Stadt rund um den alten Dorfteich	Rundgang	Nathanaelkirche (Rossmarktstraße / Rietschelstraße)	1,5	8	6
So	07.06.2015	14 Uhr	Lindenau - Krügerol, Mädler-Koffer und Palmengarten	Rundgang	Jahnallee 54, Straßenbahnhof Angerbrücke	1,5	8	6
Sa	04.07.2015	14 Uhr	Lindenau - rechts und links der Georg-Schwarz-Straße	Rundgang	Georg-Schwarz-Straße 1/Merseburger-Straße	1,5	8	6
So	05.07.2015	14 Uhr	Lindenau – Bildhauerviertel und Wächtergärten	Rundgang	Lindenauer Markt 21, Theaterhaus	1,5	8	6
Sa	05.09.2015	14 Uhr	Lindenau - Krügerol, Mädler-Koffer und Palmengarten	Rundgang	Jahnallee 54, Straßenbahnhof Angerbrücke	1,5	8	6
So	06.09.2015	14 Uhr	Lindenau - Vom Dorf zur Stadt rund um den alten Dorfteich	Rundgang	Nathanaelkirche (Rossmarktstraße / Rietschelstraße)	1,5	8	6
So	27.09.2015	14 Uhr	Friedhof Lindenau - eine Erkundung	Rundgang	Merseburger Straße 148	1,5	8	6
Sa	03.10.2015	14 Uhr	Lindenau – Bildhauerviertel und Wächtergärten	Rundgang	Lindenauer Markt 21, Theaterhaus	1,5	8	6
So	04.10.2015	14 Uhr	Lindenau - rechts und links der Georg-Schwarz-Straße	Rundgang	Georg-Schwarz-Straße 1/Merseburger-Straße	1,5	8	6
Sa	10.01.2015	14 Uhr	Plagwitz – Von der Industrie zum Wohn- und Kunstquartier	Rundgang	Bahnhof Plagwitz / Endstelle Tram 14	28		6
So	11.01.2015	14 Uhr	Leutzsch – vom Dorf zum Stadtteil mit Besichtigung der Mädler-Villa	Rundgang	Rathaus Leutzsch	28		6
Sa	07.02.2015	14 Uhr	Plagwitz – Von der Industrie zum Wohn- und Kunstquartier	Rundgang	Bahnhof Plagwitz / Endstelle Tram 14	28		6
So	08.02.2015	14 Uhr	Leutzsch – vom Dorf zum Stadtteil mit Besichtigung der Mädler-Villa	Rundgang	Rathaus Leutzsch	28		6
Sa	07.03.2015	14 Uhr	Plagwitz – Von der Industrie zum Wohn- und Kunstquartier	Rundgang	Bahnhof Plagwitz / Endstelle Tram 14	28		6
So	08.03.2015	14 Uhr	Leutzsch – vom Dorf zum Stadtteil mit Besichtigung der Mädler-Villa	Rundgang	Rathaus Leutzsch	28		6

So	12.04.2015	14 Uhr	Plagwitz – Von der Industrie zum Wohn- und Kunstquartier	Rundgang	Bahnhof Plagwitz / Endstelle Tram 14	28	6
So	12.04.2015	14 Uhr	Leutzsch – vom Dorf zum Stadtteil mit Besichtigung der Mädler-Villa	Rundgang	Rathaus Leutzsch	28	6
Sa	09.05.2015	14 Uhr	Plagwitz – Von der Industrie zum Wohn- und Kunstquartier	Rundgang	Bahnhof Plagwitz / Endstelle Tram 14	28	6
So	10.05.2015	14 Uhr	Leutzsch – vom Dorf zum Stadtteil mit Besichtigung der Mädler-Villa	Rundgang	Rathaus Leutzsch	28	6
Sa	12.09.2015	14 Uhr	Plagwitz – Von der Industrie zum Wohn- und Kunstquartier	Rundgang	Bahnhof Plagwitz / Endstelle Tram 14	28	6
So	13.09.2015	14 Uhr	Leutzsch – vom Dorf zum Stadtteil mit Besichtigung der Mädler-Villa	Rundgang	Rathaus Leutzsch	28	6
Sa	10.10.2015	14 Uhr	Plagwitz – Von der Industrie zum Wohn- und Kunstquartier	Rundgang	Bahnhof Plagwitz / Endstelle Tram 14	28	6
So	11.10.2015	14 Uhr	Leutzsch – vom Dorf zum Stadtteil mit Besichtigung der Mädler-Villa	Rundgang	Rathaus Leutzsch	28	6

Darüber hinaus bieten auch das Magistralenmanagement Georg-Schwarz-Straße (soziokulturelle) und die Buchhandlung SeitenBlick (zu Wolfgang Hilbig) Rundgänge an.